

KONVERTO

Must have: Daten- sicherung

Die Datensicherung sollte für jedes Unternehmen bereits Routine sein, was aber nur selten der Fall ist. Dabei werden Backup-Methoden immer benutzerfreundlicher und die regelmäßige Datensicherung ist längst nicht mehr so ein Aufwand wie früher.



Eine regelmäßige Datensicherung wird für Unternehmen immer wichtiger.

Eine Strategie für Ihr Unternehmen

Der erste Schritt in Richtung zuverlässige Datensicherung ist die Erstellung eines Konzeptes. Dabei muss definiert werden:

- Welche Daten müssen gesichert werden?
- In welchen Abständen wird ein Backup durchgeführt?
- Welche Medien werden dafür verwendet?
- Wo werden diese Medien aufbewahrt?

Nachdem diese Fragen geklärt sind, geht es an die Umsetzung. Die Erstellung der ersten beiden Kopien ist relativ einfach und kann durch die Speicherung der Daten auf Festplatten oder anderen Wechselträgern erfolgen. Problematisch bleibt es in Hinsicht auf Risiken, denn diese Datenträger können gestohlen werden oder verloren gehen und sind anfällig für Defekte. Deshalb empfiehlt sich als dritte Kopie ein Online-Backup.

Sicher mit der „3-2-1-Regel“

Als Grundlage eines sicheren Datenbackups gilt die „3-2-1-Regel“. Sie besagt, dass von unternehmenskritischen Daten stets drei Kopien bestehen sollten, und zwar auf zwei unterschiedlichen Medien gespeichert, beispielsweise auf einer Festplatte und auf einem Magnetband. Zudem sollte es eine „letzte Kopie“ an einem externen Speicherort geben, am besten in der Cloud. Auf diese Weise ist ein Unternehmen optimal gegen jede Bedrohung geschützt.

Als Grundlage eines sicheren Datenbackups gilt die „3-2-1-Regel“.

Sie besagt, dass von unternehmenskritischen Daten stets drei Kopien bestehen sollten, und zwar auf zwei unterschiedlichen Medien gespeichert.

Zudem sollte es eine „letzte Kopie“ an einem externen Speicherort geben.

Cloud-Backup

Das Cloud-Backup ist eine der flexibelsten Methoden, um wichtige Daten an einem externen Speicherort zu sichern. Dabei werden die unternehmens-internen Daten über die lokale Datenverbindung an einen externen Cloud-Speicher übertragen. **Alle Daten können automatisch aktualisiert werden, sind immer verfügbar und können bei Bedarf jederzeit wiederhergestellt werden.** Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen ist diese Methode komfortabel. Der Cloud-Speicher kann flexibel an die anfallenden Datenmengen angepasst werden und das Online-Backup selbst kann eigenständig durch das Unternehmen oder durch einen externen Service-Partner erfolgen.

Backup als Dienstleistung

Mit dem „Managed Service KON Backup“ übernimmt KONVERTO die Anpassung, individuelle Bedürfnisse sowie die Installation der individuellen Backup-Lösung im Unternehmen. Dabei wird ein dedizierter lokaler KONVERTO-Cloud-Speicher für unternehmenskritische Daten zur Verfügung gestellt. Weiters erfolgt die Überwachung und Alarmierung der täglichen Backups, die Fehlerbehebung bei Problemen und die Unterstützung bei Wiederherstellung von Daten durch Experten. Mit KON Backup können Sie sich auf Ihre Unternehmensaktivitäten konzentrieren, während KONVERTO sich um die schnelle und effiziente Sicherung Ihrer Daten kümmert!

KON BACKUP

GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Warum steigt die Inflation?

Inflation, auch Geldentwertung genannt, ist der Wertverlust von Geld, der sich in steigenden Preisen von Konsum- und Investitionsgütern, Immobilien, wenn das Geld im Umlauf schneller steigt, als das Warenangebot und wenn Geldinhaber dieses Mehr an Geld nutzen, um ihre Nachfrage nach bestimmten Gütern zu steigern.

Die Europäische Zentralbank (EZB) strebt eine mittelfristige Inflationsrate von knapp unter 2 Prozent an. Sie greift in die Preisentwicklung über die Leitzinsen oder die Steuerung der Geldmenge ein. Auf die Coronakrise reagierte die EZB – bei den ohnehin schon bei Null liegenden Zinsen – mit gigantischen Ankäufen von Staatsanleihen, um so ein niedriges Zinsniveau zur Vermeidung einer drohenden Deflation zu sichern und die Wirtschaft anzukurbeln. Mit den jüngsten Fortschritten in der Bekämpfung der Pandemie zog die Wirtschaft im Euroraum und in anderen Ländern wie China oder die USA wieder an. Ein Weltlauf um produktionsnotwendige Rohstoffe und Energie ist entstanden. Deren Preise sind – auch dank einer historisch hohen Geldmenge – in den letzten Monaten erheblich gestiegen.

Eine hohe Inflationsrate kann für Verbraucher, sofern sich deren Einkommen nicht auch erhöht, einen Verlust ihrer Kaufkraft bedeuten. Das heißt: für eine bestimmte Geldsumme können sie sich weniger Güter oder Dienstleistungen kaufen als bisher. Auch Sparer gelten bei hohen Inflationsentwicklungen als Verlierer, da das nominale Sparkapital an Kaufkraft verliert.

